

Die Abgabe der konservierten Eier.

Die Oesterreichische Zentraleinkaufsgesellschaft hat bekanntlich in dieser Woche über Weisung des Amtes für Volksernährung bereits einen Teil der von ihr konservierten Eier gegen Abgabe der Abschnitte der Mehlbezugskarte zur Verteilung gebracht und wird diese Verteilung in den nächsten Wochen fortsetzen. Mit Zustimmung des Amtes für Volksernährung wurde der Verkaufspreis der konservierten Stalk- und Kühleier, sowie der in der Zwischenzeit zu hohen Preisen zugekauften bulgarischen Eier mit 20 Heller festgesetzt. Dieser Preis erreicht kaum die Hälfte des gegenwärtigen Marktpreises, da unter Kontrolle des Amtes für Volksernährung für diese Preisbildung — wie die „Rathauskorrespondenz“ meldet — der gesamte anlässlich der Konservierung angeammelte Reservefonds voll in Anspruch genommen wurde. Um, soweit als möglich, den Konsumenten ausschließlich gute Eier zur Verfügung zu stellen, werden die Kühleier bereits durchleuchtet zum Verkauf gelangen.